

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81/82 (1923)**

Heft 23

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Drehstrom-Induktionsmaschine als erweiterter Sonderfall der Gleichstrommaschine mit Fremderregung. — Das Bürgerhaus in der Schweiz; XI. Band, Kanton Bern. — Das Kraftwerk Ritom der S. B. B. — Zentralfriedhof am Hörnli bei Basel. — Miscellanea: Schweizerische Bundesbahnen. Erhöhung und Verstärkung einer Stauwand. Untersuchungen über Erhärtung von Zement nach Einwirkung niedriger

Temperaturen. Der XI. Kongress für Heizung und Lüftung. Hochbrücke über den Kleinen Belt. Die Sektion Ostschweiz des Schweizer. Rhone-Rhein-Schiffahrtsverbandes. Eidgenössische Technische Hochschule. — Konkurrenzen: Gebäude für das Internationale Arbeitsamt in Genf. — Literatur. — Vereinsnachrichten: Basler Ingenieur- und Architekten-Verein. S. T. S.

Band 81. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Nr. 23.

Die Drehstrom-Induktionsmaschine als erweiterter Sonderfall der Gleichstrommaschine mit Fremderregung.

Von Professor Dr. W. Kummer, Ingenieur, Zürich.

In unserem Aufsatz: „Betriebskurven und Betriebssicherheit verschiedener Verfahren der Nutzbremmung bei elektrischen Bahnen“, in Band 77 dieser Zeitschrift¹⁾ haben wir bei der Behandlung des fremderregten Bahnmotors darauf hingewiesen, dass die Arbeitsweise dieser Maschine sowohl in ihrer Ausführung als fremderregte Gleichstrom-

geht, so sei hier zunächst ihre mechanische Charakteristik in der Form:

$$D = 2 \cdot D_{\max} \cdot s_m \cdot \frac{s}{s_m^2 + s^2}$$

vorgeführt, wie wir sie in dieser Zeitschrift vor 16 Jahren¹⁾ abgeleitet haben, und in der neben dem variablen Drehmomente D die variable Schlüpfung s erscheint, während D_{\max} und s_m Drehmoment und Schlüpfung im „Abfallpunkte“ B der Abbildung 2 für die als Motor betriebene Maschine bezeichnen. Die variable Schlüpfung steht mit der variablen Rotor-Winkelgeschwindigkeit ω und mit der konstanten Drehfeld-Winkelgeschwindigkeit ω_0 im bekannten Zusammenhange:

$$s = \frac{\omega_0 - \omega}{\omega_0}$$

während sie mit dem Wirkungsgrad η der, nur die Rotor-Kupferverluste (d. h. die sekundären Kupferverluste) aufweisenden, sonst aber verlustlosen Maschine, im Bereiche von Schlüpfungen, für die $0 < s < 1$ ist, im Zusammenhange:

$$s = 1 - \frac{\omega}{\omega_0} = 1 - \eta$$

steht. Die Charakteristik lässt sich auch in der Form:

$$\frac{D}{D_{\max}} \cdot \left(\frac{s}{s_m} + \frac{s_m}{s} \right) = 2$$

schreiben, wofür, bei Einführung des expliziten Werts von s , die Beziehung:

$$\frac{D}{D_{\max}} \cdot \left(\frac{\omega_0 - \omega}{\omega_0} \cdot \frac{1}{s_m} + \frac{\omega_0}{\omega_0 - \omega} \cdot s_m \right) = 2$$

zwischen den eigentlich interessierenden Betriebsgrößen D und ω erscheint, deren Verlauf wir in Abbildung 2 für alle denkbaren Schlüpfungs- bzw. Drehzahlwerte darstellen. Dass im Bereiche ASA_1 praktischer Verwendung die Kurve in Abbildung 2, für die AS das Verhalten der Maschine als Motor, A_1S dagegen ihr Verhalten als Nutzbremse darstellen, als gerade Linie gelten darf, also mit der Charakteristik der fremderregten Gleichstrommaschine übereinstimmt, kann folgenderweise gezeigt werden.

¹⁾ Band 50, Seite 112 und 153 vom 31. August und 21. September 1907. Vergl. auch Seite 130 des I. Bandes des vom Verfasser 1915 herausgegebenen Werks: „Die Maschinenlehre der elektrischen Zugförderung“.

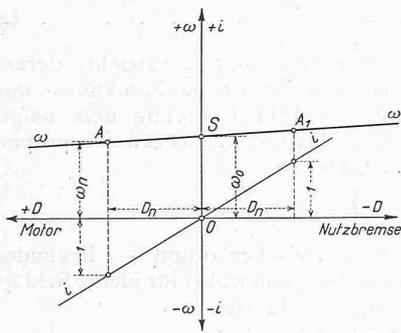


Abbildung 1.

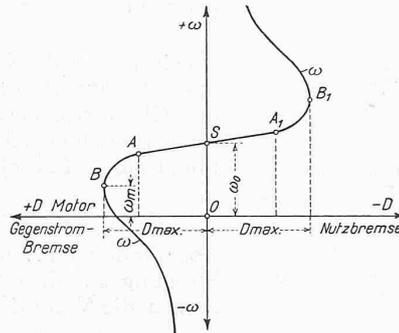


Abbildung 2.

Maschine als auch in der Ausführung als Drehstrom-Induktionsmaschine im Teilgebiete kleiner Schlüpfungen durch die gleichen Betriebskurven veranschaulicht werde. Die bezügl. Betriebskurven, die auf Grund von Maschinen, die von den berücksichtigten Rotor-Kupferverlusten abgesehen, als verlustlos aufgefasst wurden, bestehen im wesentlichen aus der sogen. mechanischen Charakteristik und aus der Stromstärke-Beziehung. Die erstere gaben wir in der Form:

$$D \cdot (1 - \eta_n) = D_n \cdot \left(m - \frac{\eta_n}{\omega_n} \cdot \omega \right) \quad (1)$$

und die letztere in der Fassung:

$$i = \frac{J}{J_n} = \frac{D}{D_n} \quad (2)$$

Dabei bezeichnen D und ω das variable Drehmoment und die variable Winkelgeschwindigkeit, D_n und ω_n dieselben Größen bei Normlast, bei der der Wirkungsgrad η_n und die Stromstärke J_n herrschen, während J die variable Stromstärke des beliebigen Betriebszustandes bedeutet, bei dem D und ω gelten; m ist weiter der Parameter, nach dem die aufgedrückte Spannung in m Stufen (Serie- und Parallelschaltungen) geregelt werden kann. Für $m = 1$ lautet Gleichung (1):

$$D \cdot (1 - \eta_n) = D_n \cdot \left(1 - \frac{\eta_n}{\omega_n} \cdot \omega \right)$$

während sie im allgemeinen überhaupt nur für wenige Werte von m , die in der Regel $= 1, = 1/2, = 1/4$ sind, in Betracht fällt²⁾. Bei Beschränkung auf $m = 1$ geben wir in Abbildung 1 nochmals die bildliche Darstellung der mechanischen Charakteristik und der Kurve i .

Was nun die Betriebskurven der asynchronen Drehstrommaschine (d. h. der Drehstrom-Induktionsmaschine) an-

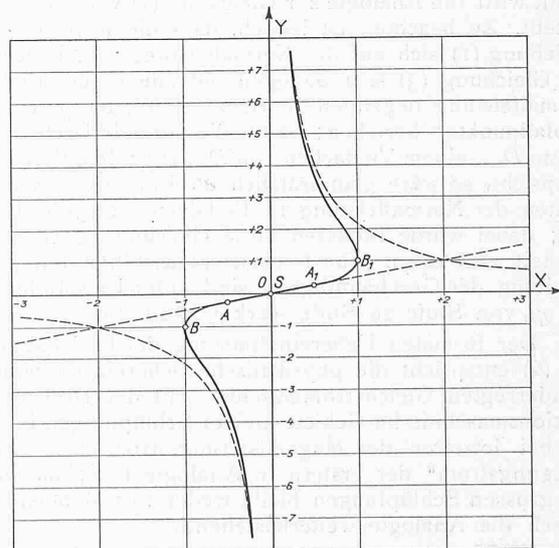


Abbildung 3.

¹⁾ Bd. 77, Seite 139 und 151, 26. März und 2. April 1921.

²⁾ Der aufmerksame Leser wird seiner Zeit beachten haben, dass oben auf Spalte 1 der Seite 140 von Band 77 in Gleichung (1) versehentlich das Doppelvorzeichen \mp anstelle des Zeichens $-$ stehen blieb, welches Versehen auch dreimal auf Spalte 2 der Seite 139 von Band 77 zu berichtigen ist. In allen anderen Fällen ist das verwendete Doppelvorzeichen dagegen zutreffend; abgegebene Quantitäten sind stets positiv, aufgenommene stets negativ angerechnet.